

Dr. Martin Röthlisberger wird Ehrendoktor der Universität Bern

Martin («Tino») Röthlisberger, Facharzt FMH für Allgemeinmedizin, ist seit 37 Jahren engagierter Hausarzt im Bündner Bergtal Schanfigg. Arosa heisst für einen dort praktizierenden Arzt beruflichen Hochdruck besonders während der Wintersaison, aber auch Rund-um-die-Uhr-Präsenz während des ganzen Jahres (Notfalldienst jeden zweiten Tag!). Arzt in Arosa bedeutet aber auch von der täglichen «Routine» (die ja gar nie Routine ist!) bis hin zu schwersten Notfallsituationen hervorragendes Wissen und perfektes Können («Skills») in einem enorm breiten medizinischen Spektrum. Dieses umfasst nicht nur Innere Medizin und viel Chirurgie, sondern auch Frauen- und Kinderheilkunde sowie sämtliche übrigen Spezialgebiete. Der nächste Spezialarzt und das nächste Spital sind in einer einstündigen Autofahrt über 30 km und um 365 Kurven zu erreichen. Diese hochqualifizierte Dienstleistung erbringen in der Schweiz hunderte von Ärztinnen und Ärzten in ländlichen Regionen, aber auch in Agglomerationen.

Was bei Tino Röthlisberger dazu kommt, und auch den Ausschlag zur Verleihung Akademischer Ehren gegeben hat, ist sein ausserordentlicher Einsatz in der medizinischen Lehre. Während Jahren hat er im «Blockkurs Allgemeinmedizin» in Bern die Studierenden mit seiner praxisnahen Vorlesung «Notfälle in der Praxis» begei-

stert. Der «Arosener Fortbildungskurs» als eine der ersten und bedeutendsten jährlichen Fortbildungstagungen für Hausärzte ist seit bald 30 Jahren ohne den Namen Tino Röthlisberger schlicht undenkbar.

Ein Verdienst, das seinesgleichen sucht (aber leider kaum findet), ist Tino Röthlisbergers Einsatz in der Weiterbildung von Assistenten als zukünftige Hausärzte: Er hat 34 (vierunddreissig!) Praxisassistenten während mehrerer Monate in seiner lebhaften, vielseitigen und sehr gut organisierten Praxis das unerlässliche Rüstzeug für eine erfolgreiche Praxisausübung mitgegeben. Zukünftige Hausärzte, die mit einem Rucksack voll Wissen, Können und Erfahrung (gelegentlich sogar mit der Dissertation ...) aus Arosa zurückkehrten, waren für die Praxis bestens vorbereitet nach dem Motto «viel krampf aber auch viel lerna».

In einer Zeit, da zahlreiche Hausärzte um eine geeignete (!) Nachfolge in ihrer Praxis bangen, weist Tino Röthlisberger einen Weg, den möglichst viele von uns (Hausärzten) ebenfalls beschreiten sollten: Lehrtätigkeit in der Praxis, «am Tatort», heisst persönliche Motivation, diese erfüllende Aufgabe und Herausforderung (trotz zahlreicher wenn und aber ...) zu übernehmen.

Die deutsche Fassung der Würdigung durch den Dekan der medizinischen Fa-

kultät Bern, Prof. Martin Täuber, am Dies academicus im dicht besetzten Casinosaal lautete: «Martin Röthlisberger, der seit 37 Jahren mit grossem Enthusiasmus seine Praxis in einem Bündner Bergtal führt und daneben in der ganzen Schweiz sowie im Ausland bekannt geworden ist für seinen Einsatz zugunsten der Hausärzteschaft. Dieser erfolgte im Studierenden-Unterricht in Bern, bei der Weiterbildung von zahlreichen Assistenten und auch Dissertanten in seiner Praxis, in einem modellhaften Fortbildungskurs für Hausärzte seit 28 Jahren sowie in der Praxisforschung. Sein Vorbild hat eine ganze Generation von Hausärzten geprägt und zeigt noch heute, wie attraktiv und vielseitig dieser Beruf – diese Berufung – sein kann.»

Tino, wir gratulieren Dir herzlich zu dieser hoch verdienten Anerkennung, wir danken Dir für all' das, was Du uns in Aus-, Weiter- und Fortbildung mitgegeben hast, und wir wünschen Dir und Deiner Familie für die Zukunft alles Beste!

Im Namen ungezählter Ärztinnen und Ärzte: Benedikt Horn, Interlaken

Prof. Dr. med. Benedikt Horn
Marktgasse 66
CH-3800 Interlaken
dr.horn@tcnet.ch